

GEMEINSAMER PFARRBRIEF



Pastoraler Raum Würzburg Nord-West
Ausgabe für Erlabrunn, Leinach,
Margetshöchheim und Zell am Main

Dezember 2025 bis
Januar 2026



Bistum Würzburg
Christsein unter den Menschen

INHALT - IMPRESSUM

Inhalt

Geistlicher Impuls zum Fest	S. 3
Glaube konkret. Wir vor Ort: Familiengottesdienst-Team Leinach	S. 4
Personalmeldung	S. 4
Gottesdienststornung	S. 5-12
Termine aus den Pfarreien	S. 13-21
Aus unseren Pfarreien	S. 22
Thema	S. 23/37
Kinderseite	S. 24
Nachrichten aus dem Raum	S. 25-28
Termine im Raum	S. 29-36
Gottesdienste im Raum	S. 38-39
Kontakt	S. 40

Redaktionschluss

für die Ausgabe Februar / März
11.01.2026

für die Ausgabe April / Mai
05.03.2026

für die Ausgabe Juni / Juli
10.05.2026

Impressum

Herausgeber: Pfarreien Erlabrunn, Leinach, Margetshöchheim, Zell a.M.
im Pastoralen Raum Würzburg Nord-West
V.i.S.d.P.: Pfarrer Andreas Kneitz
Anschrift: Kath. Pfarramt • Rathausplatz 1 • 97299 Zell am Main
Kontakt: Tel.: 0931-461272 • E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de



Foto: Chr. Raabe, in: Pfarrbriefservice.de
Titelbild: congerdesign|pixabay

„Fürchtet euch nicht!“

Die Weihnachtsbotschaft heute

Es ist dunkel in der Nacht von Bethlehem, als der Engel den Hirten erscheint. Sie erschrecken – wie wir oft erschrecken, wenn sich etwas Unerwartetes in unser Leben drängt. Doch die Botschaft ist klar: „Fürchtet euch nicht! Denn euch ist heute der Retter geboren.“ (Lk 2,10–11)

Diese Worte sprechen mitten hinein in unsere heutige Welt, in der viele Menschen von Unsicherheiten und Sorgen geprägt sind. Ob wirtschaftliche Not, persönliche Krisen oder globale Konflikte – das Licht von Weihnachten will uns sagen: Du bist nicht allein. Gott hat sich aufgemacht, dir nahe zu sein. In einem Kind, in einer Familie, in einem einfachen Stall – dort beginnt eine Geschichte, die unsere Angst in Hoffnung verwandeln kann.

Wenn wir uns auf diese Botschaft einlassen, beginnt Weihnachten. Nicht nur in unseren Häusern, sondern in unseren Herzen. Und dann können auch wir zu Boten des Engels werden – mit jedem liebevollen Wort, jeder helfenden Hand, jeder Geste der Versöhnung.

Gott genügt

Nichts soll dich ängstigen
nichts dich erschrecken.
Alles geht vorüber,
Gott bleibt derselbe.
Alles erreicht der Geduldige,
und wer Gott besitzt,
dem fehlt nichts.
Gott allein ist genug.

Nada te turbe
Nada te espante,
Todo se pasa,
Dios no se muda,
La paciencia
Todo lo alcanza;
Quien a Dios tiene,
Nada le falta.
Sólo Dios basta.

*Theresa von Avila (1515-1582),
Ordensname: Teresa de Jesús
In: Pfarrbriefservice.de*



Foto: pixabay

Familiengottesdienst-Team Leinach

Wir sind das Familiengottesdienst-Team von St. Laurentius in Leinach. Fünf Ehrenamtliche, die sich nicht nur mit Ideen, sondern auch mit Herz und Tatkraft einbringen. Seit 20 Jahren (und einige noch länger) bereiten wir Gottesdienste vor, gestalten Anbetungsstunden, Wallfahrten oder begleiten die Kinder mit dem Ostergarten durch die Karwoche. Gerne organisieren wir auch Projekte, wie unsere Farbstelen in der neuen Ortsmitte oder unser Bänkeprojekt „Setz di hie“. Im Advent bieten wir den beliebten „Adventskalender für Frauen“ an, sammeln „Päckchen mit Herz“ für Kinder in Not oder laden ein zu unserer „Atempause“, um den Menschen Zeit für Innehalten und Ruhe zu geben. Und natürlich findet man uns auch jährlich bei der Leinacher Waldweihnacht beim Ausschank unserer legendären Feuerzangenbowle.



v.l.n.r. Ute Kettemann, Anita Klüpfel, Ilse Schmitt, Bettina Klüpfel, Silke Weidner

Foto: Uwe Klüpfel

Es ist uns wichtig, Kirche vor Ort zu leben und den Menschen nahbar zu machen. Denn die Botschaft Jesu, die Menschen zu lieben und ihnen zu dienen, ist der Schlüssel unseres Zusammenlebens und der Gemeinschaft.

In diesem Sinne freuen wir uns, alle Interessierten in den Gottesdiensten oder bei anderen Aktionen begrüßen zu dürfen und die Gemeinschaft mit uns zu leben.

Euer Famgo-Team

Anita, Bettina, Ilse, Silke & Ute

Personalmeldung

Im Auftrag von Herrn Generalvikar Dr. Jürgen Vorndran teile ich Ihnen die folgende Personalmeldung mit:

Bischof Dr. Franz Jung hat Pfarrvikar Dariusz Kowalski eine von ihm erbetene Auszeit zur Berufungsklä rung gewährt. Somit ist Pfarrvikar Kowalski bis voraussichtlich Mai 2026 von seinen Aufgaben als Pfarrvikar im Pastoralen Raum Würzburg Nord-West freigestellt.

Herrn Pfarrvikar Kowalski wünsche ich persönlich, dass er in den kommenden Monaten zu einer Klärung in seiner Berufsfrage kommt. Begleiten wir ihn im Gebet.

Andreas Kneitz, Pfarrer



Gebetsanliegen von Papst Leo XIV. für den Dezember

Für Christen in Konfliktgebieten

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

Dienstag	02.12. Dienstag der 1. Adventswoche
Leinach SL	18:30 Rorate
Mittwoch	03.12. Hl. Franz Xaver
Zell	6:00 Rorate, anschl. Frühstück (im Pfarrheim) für Lebende und Verstorbene d. ehemaligen Kolpingfamilie
Margetsh.	21:00 Kontemplatives Abendgebet
Donnerstag	04.12. Hl. Barbara, Hl. Johannes von Damaskus u. Sel. Adolph Kolping
Erlabrunn	6:00 Rorate, anschl. Kaffee im Bürgerhof für Greta u. Roland Muck für Uwe Gerth zum Jahrtag, Leb. und Verst. der Familien Gerth, Lemmig, Beck und Freisem für Winfried Benkert u. verst. Angehörige
Zell	17:00 Anbetung und Beichte (indische Gläubige)
Zell	18:00 Messfeier im syro-malabarischen Ritus
Margetsh.	18:30 Friedensgebet
Freitag	05.12. Freitag der 1. Adventwoche
	Krankenkommunion
Margetsh.	10:30 Messfeier in der Tagespflege
Margetsh.	17:00 „Zeit mit Gott“ - Eucharistische Anbetung
Samstag	06.12. Hl. Nikolaus, Bischof
Margetsh.	7:00 Rorate, anschl. Frühstück (Gemeindeteam Margetshöheim) für die Verst. d. Fam. Martetschläger, Götz und Hähnlein für Johanna und Emil Oppmann, Hans und Luzia Niefnecker und verst. Angehörige für Elmar Winkler, Eltern, Schwiegereltern u. Erwin Franz
Leinach CS	18:30 Vorabendmesse für Greta u. Eugen Huth, Lissy Müller u. Angehörige für Agnes u. Karl Fischer, Hermann u. Kurt Öchsner u. Eltern für Oskar Staab (3. Seelenamt), Ludwig Staab, Elt. u. alle verst. Ang.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 07.12. 2. ADVENTSSONNTAG

Oberzell	9:00	Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft mit Start-gottesdienst zur Erstkommunionvorbereitung
Margetsh.	10:15	Kinderkirche
Erlabrunn	10:30	Messfeier für Benno Bauer (2. Seelenamt) für Martin Holzinger (zum Jahrtag), Eltern, Schwiegereltern u. Geschwister für Fam. Sattler und Treutlein, lebende u. verst. Angehörige
Margetsh.	10:30	Messfeier für Hans u. Amanda Hebele für Maria Weinhhammer, Fam. Weinhhammer, Riedel, Mönius und Umscheidl
Erlabrunn	14:00	Taufe Ida Lott



im Anschluss: Verkauf von fair gehandelten Waren

Montag 08.12. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA

Oberzell	19:00	meditatives Abendgebet in der Klosterkirche
----------	-------	--

Dienstag 09.12. Sel. Liborius Wagner

Leinach SL	9:00	Messfeier für Henriette u. Michael Fischer, Eugenie u. Luitpold Mildenerberger für Rudi Sittauer u. Angehörige
Margetsh.	18:00	Rosenkranz
Margetsh.	18:30	Messfeier für Karl Götz und verst. Angehörige

Mittwoch 10.12. Mittwoch der 2. Adventswoche

Zell	6:00	Rorate, anschl. Frühstück (im Pfarrheim) für Hildegard Anderlohr
Zell	8:00	Beichtgelegenheit
Leinach CS	14:00	Andacht der Senioren, anschl. gemütliches Beisammensein
Margetsh.	14:00	Adventsfeier der Senioren im Pfarrheim
Margetsh.	21:00	Kontemplatives Abendgebet

GOTTESDIENSTORDNUNG

Donnerstag 11.12. Donnerstag der 2. Adventswoche

Erlabrunn	6:00	Rorate, anschl. Kaffee im Bürgerhof für Ludwig Eckert, Eltern u. Schwiegereltern für Familien Hessenauer und Ködel für Eugen Muth und Eltern, Paula und Romuald Kempf, leb. und verst. Angehörige für die Verstorbenen der Familien Eckert u. Rösch für Berthold Roth, leb. u. verst. Angehörige für Siegfried Götz, Eltern u. Schwiegereltern für Walter Ullrich, Eltern u. Schwiegereltern für Karl Muth, leb. u. verstorbene Angehörige
Erlabrunn	8:00	Beichtgelegenheit

Freitag 12.12. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe

Zell	10:30	Messfeier in St. Aurelia
Margetsh.	17:00	<i>„Zeit mit Gott“</i> - Eucharistische Anbetung

Samstag 13.12. Hl. Odilia und Hl. Luzia

Margetsh.	7:00	Rorate - als Wort-Gottes-Feier, anschl. Frühstück (Jugendkonvent Margetshöchheim)
Leinach CS	7:00	Rorate für Christian u. Elisabeth Steinmetz, Helmut Franz u. Angehörige für die Verstorbenen der Familien Göbel, Stumpf u. Gersitz

Sonntag 14.12. 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)

Leinach SL	9:00	Messfeier für Emmi u. Alfred Schöppach, Sophie Neuss, Irma u. Hans Amrhein u. Angehörige für Anni u. Heinz Weiß für Berta u. Friedrich Schmuck, Eltern, Geschwister u. Angeh. für Familien Preißinger, Kühnlein und Behringer für Sabine Hetzer für Lotte u. Theo Amrehn u. alle Angehörige für Steffi Lorenz u. Angehörige für Familien Preißinger und Huth für Familien Weis u. Pfanzer
Oberzell	9:00	Messfeier
Erlabrunn	10:30	Kinderkirche

GOTTESDIENSTORDNUNG

Margetsh.	10:30	Messfeier für die Pfarreiengemeinschaft für Familie Schmalz u. leb. u. verst. Angehörige u. Familie Thon für Kurt, Agnes u. Albin Diemer, Maria u. Michael Durst, Familien Hart, Hayduk u. Götz für Werner Oppmann, leb. und verst. Angehörige für Rita u. Siegfried Eckert, leb. und verst. Angehörige und Fam. Götz, Dickert, Bünner und Attwenger für Rudi Weiler, Karl u. Maria Weiler u. Alfons u. Else Erhard
Erlabrunn	10:30	Messfeier für alle Wohltäter der Pfarrei u. Simon u. Christine Behrmann für Familien Eckert, Ott und Pacheco für Heinz Bauer, leb. u. verst. Angehörige für Wilhelm Beck u. verstorbene Angehörige

Mittwoch 17.12. Mittwoch der 3. Adventswoche

Zell	6:00	Rorate als Wort-Gottes-Feier (im Pfarrheim), anschl. Frühstück
Erlabrunn	14:00	Wort-Gottes-Feier, anschl. Begegnung bei Kaffee und Kuchen im Bürgerhof
Margetsh.	21:00	Kontemplatives Abendgebet

Donnerstag 18.12. Donnerstag der 3. Adventswoche

Leinach CS	10:00	Wort-Gottes-Feier
Margetsh.	18:30	Friedensgebet

Freitag 19.12. Freitag der 3. Adventswoche

Zell	10:00	Messfeier im "Mein Blick"
Margetsh.	18:30	Abend der Versöhnung, anschl. Beichtgelegenheit

Samstag 20.12. Samstag der 3. Adventswoche

Leinach CS	18:00	Beichtgelegenheit
	18:30	Lichterfeier mit Überbringen des Friedenslicht mitgestaltet von den Firmlingen für Max, Irma, Fredi Haas u. Familie für Bettina, Evelyn u. Hans Salomon für Emma u. Hans Feimer u. verstorbene Angehörige für Karl, Luise, Emil, Diakon Franz u. Hermine Weisenberger u. Ang. für Franz-Josef Steinmetz, Eltern, Schwiegereltern Fuchs u. Angeh. für Ludwig Krämer u. Eltern für Werner Brand, Eltern, Schwiegereltern, Ulrike Kunz, Apollonia Hetzler u. alle Angehörige



GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag 21.12. 4. ADVENTSSONNTAG

Oberzell	9:00	Messfeier
Margetsh.	10:15	Kinderkirche
Erlabrunn	10:30	Messfeier für die Pfarreiengemeinschaften für Johanna Benkert, leb. u. verst. Angehörige für Auguste u. Richard Benkert, Leo, Hildegard u. Lieselotte Härth für Angela u. Alfred Mürling, Oskar u. Imina Götz
Margetsh.	10:30	Messfeier für Werner Oppmann, leb. und verst. Angehörige für Maria u. Paul Schmitt, Karola u. Josef Bauer u. Angehörige für Günter u. Monika Rügamer für Joseph Menzl

Dienstag 23.12. Hl. Johannes von Krakau

Leinach SL	9:00	Messfeier für Sr. Liobgard u. Verstorbene des Schülerjahrgangs 1931/32
------------	------	--

Mittwoch 24.12. Geburt des Herrn - HEILIGER ABEND Kollekte: Adveniat

Zell	10:00	Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier in St. Aurelia	
Zell	11:00	Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier im Mein Blick	
Leinach CS	16:00	Krippenfeier für Familien, mitgestaltet von den Erstkommunionkindern	
Margetsh.	16:00	Kinderkrippenfeier	
Erlabrunn	16:00	Kinderkrippenfeier	
Zell	16:15	Krippenfeier für Familien an der Schutzhütte	
Leinach CS	17:30	Messfeier zum Hl. Abend für Ilse u. Josef Fey Eltern u. Schwiegereltern , Franz-Xaver Beck	
Oberzell	21:00	Christmette für verstorbene Wohltäter der Pfarrgemeinde St. Laurentius für Josef Konrad und die Verst. der Familien Konrad u. Ziller	
Erlabrunn	22:00	Christmette für Theresia Herbert, Robert Herbert und Sohn Fred für Erwin Warmuth, leb. u. verst. Angehörige für Anita Oehrlein, Peter Ludwig u. Angehörige	
Margetsh.	22:00	Christmette für Oswald Heinrich, Eltern u. Schwiegereltern u. verst. Angeh.	

GOTTESDIENSTORDNUNG

Donnerstag 25.12. HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Kollekte: Adveniat

Oberzell	9:00	Festgottesdienst für Karl-Heinz u. Elmar Winkler u. Eltern, Barbara u. Karl Hessenauer
Leinach SL	9:00	Festgottesdienst für Familien Amrehn, Fischer, Seelmann, Amrhein
Erlabrunn	10:30	Festgottesdienst für Anneliese, Ludwig u. Klemens Herbert
Margetshöchh.	10:30	Festgottesdienst für Lebende u. Verstorbene der Familien Kremer u. Hirt



Freitag 26.12. ZWEITER WEIHNACHTSTAG - HL. STEPHANUS

Leinach CS	9:00	Festgottesdienst für Karl-Josef Gersitz, Eltern u. Schwiegereltern für Norbert Beck (1. Jahrtag), Hedwig u. Franz Oestemer, Rosa u. Anton Beck u. Angehörige
Oberzell	9:00	Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor Zell a.M.
Margetsh.	10:30	Festgottesdienst für Zita u. Ernst Greif, Friedel Michel und Irmingard Weiler
Erlabrunn	10:30	Festgottesdienst - mit Segnung des Johannesweins für Kurt Oppmann und verst. Angehörige für Hiltrud u. Erwin Muth, Eltern und Geschwister

Samstag 27.12. HL. JOHANNES, Evangelist und Apostel

Margetsh.	18:30	Messfeier - mit Segnung des Johannesweins für Edwin Döbling, Eltern u. Schwiegereltern für Johann Zitterbart und Tochter Monika u. verst. Angehörige für Hubert Schmitt
-----------	-------	---

Sonntag 28.12. Fest der Heiligen Familie

Oberzell	9:00	Messfeier
Leinach SL	9:00	Messfeier für die Pfarreiengemeinschaften zum Jahresabschluss für Hedwig u. Josef Kettemann, Enkel Patrick u. Rüdiger, Emil Amrehn u. Magda Müssig
Erlabrunn	10:30	Messfeier mit Jahresabschluss für Gertrud Wittstadt für Anton u. Amalie Schmitt u. Enkel Martin

Mittwoch 31.12. Hl. Silvester I., Papst

Margetsh.	17:00	Messfeier zum Jahresabschluss für Siegfried u. Rita Eckert für die Familien Jungbauer u. Rink u. Angehörige
Oberzell	18:00	Messfeier zum Jahresabschluss

Gebetsanliegen von Papst Leo XIV. für den Januar



Für das Gebet mit dem Wort Gottes

Wir beten, dass das Gebet mit dem Wort Gottes Nahrung für unser Leben und Quelle der Hoffnung in unseren Gemeinschaften sei und uns hilft, eine geschwisterlichere und missionarische Kirche aufzubauen.

Donnerstag 01.01. HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA NEUJAHR

Oberzell	9:00	Messfeier
Leinach SL	17:00	Messfeier für Maria Krieger, leb. u. verst. Angehörige

Freitag 02.01. Hl. Basilius und Hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe

Krankenkommunion

Margetsh.	10:00	Messfeier in der Tagespflege
Margetsh.	17:00	<i>„Zeit mit Gott“</i> - Eucharistische Anbetung

Samstag 03.01. Heiligster Name Jesu

Leinach CS	18:30	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger für Frieda u. Alfred Beck u. Angehörige
------------	-------	--



Sonntag 04.01. 2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Oberzell	9:00	Messfeier
Margetsh.	9:00	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger für Maria Weilnhammer, Fam. Weilnhammer, Riedel, Mönius u. Umscheidl für Hubert Schmitt für Amanda u. Hans Hebele

GOTTESDIENSTORDNUNG

Dienstag 06.01. ERSCHEINUNG DES HERRN EIPHANIE - DREIKÖNIG

Erlabrunn	9:00	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger für Paula u. Ewald Hünlein u. verst. Angehörige für Dieter Kümmer zum Jahrtag für Leni u. Heinrich Herbert u. Angehörige
Oberzell	9:00	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger



Mittwoch 07.01. Mittwoch der Weihnachtszeit

Zell	18:30	Messfeier (im Pfarrheim)
Margetsh.	21:00	Kontemplatives Abendgebet

Donnerstag 08.01. Donnerstag der Weihnachtszeit

Zell	17:00	Anbetung und Beichte (indische Gläubige)
Zell	18:00	Messfeier im syro-malabarischen Ritus
Erlabrunn	18:30	Messfeier für Johanna u. Eugen Förtig, leb. u. verst. Angehörige
Margetsh.	18:30	Friedensgebet

Freitag 09.01. Freitag der Weihnachtszeit

Zell	10:30	Messfeier in St. Aurelia
Margetsh.	17:00	<i>„Zeit mit Gott“</i> - Eucharistische Anbetung

Samstag 10.01. Samstag der Weihnachtszeit

Leinach SL	18:30	Messfeier für Emmi u. Alfred Schöppach, Sofie Neuss, Irma u. Hans Amrhein für Jonas Behringer u. Großeltern für die Lebenden u. Verstorbenen der „Caps“ zum 50-jährigen Gründungsjubiläum
------------	-------	--

Sonntag 11.01. TAUFE DES HERRN

Erlabrunn	9:00	Messfeier für Benno Bauer (3. Seelenamt)
Oberzell	9:00	Messfeier
Margetsh.	10:30	Messfeier für Werner Oppmann, leb. u. verst. Angehörige

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Veränderungen im seelsorglichen Personal die Gottesdienstordnung für Januar gesondert erscheint.

Öffentliche Bücherei Leinach

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 - 09:30 Uhr
Mittwoch: 15:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 17:00 - 18:30 Uhr



Telefon: 09364-6069154
E-Mail: buecherei.leinach@freenet.de
www: buecherei-leinach.de

„Schule statt Fabrik“ - Sternsingen gegen Kinderarbeit

Unter diesem Motto steht die diesjährige Sternsingeraktion. Bei ihrem Besuch in Leinach am 6. Januar bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für das Kinderhilfsprojekt Ombeyi, Kenia e.V.

Mit dem Kreidezeichen *CHRISTUS MANSI-ONEM BENEDICAT* – *Christus segne dieses Haus* bringen unsere Ministranten den Segen und sammeln Spenden für das Projekt.

20 * C + M + B + 26

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei Ihnen und danken Ihnen schon jetzt herzlich für die freundliche Aufnahme.

Ehrenamt

Ein neues Küsterteam stellt sich auf

Nach seinem 80. Geburtstag verabschiedet sich Bruno Warmuth als Küster von St. Laurentius in Leinach in den Ruhestand. Für seinen treuen Dienst, den er noch bis Jahresende weiterführt, bedanken wir uns schon heute. Wie geht es jetzt weiter in der Sakristei von St. Laurentius? Ein bisher fünfköpfiges Team von engagierten Frauen hat sich bereit erklärt, den Dienst zu übernehmen. Dennoch freuen wir uns weiter über Unterstützung! Wer Freude hat, sich für die Laurentiuskirche und in den Gottesdiensten zusammen im Team mit anderen zu engagieren, kann sich im Pfarrbüro (09364/1360) oder einfach direkt in der Sakristei melden.

Lautsprecherträger gesucht

Viele Jahre trägt Rudi Huth bei Beerdigungen in St. Laurentius den Lautsprecher. Auch er sucht einen Nachfolger für dieses oftmals unsichtbare Ehrenamt. Wer kann sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen?

Bei beiden engagierten Männern werden wir uns auch noch öffentlich bedanken.

Friedenslicht aus Bethlehem



Unter dem Motto „Ein Funke Mut“ setzt die Aktion „Friedenslicht aus Bethlehem“ auch in diesem Jahr ein leuchtendes Zeichen der Verbundenheit. Am **Samstag, 20.12. um 18:30 Uhr in CS** wird in einem Gottesdienst das Friedenslicht gebracht, das bis Dreikönig in unseren Pfarrkirchen leuchten wird. Die Lichtfeier wird von den Firmlingen mitgestaltet. *Friedenslichtkerzen können vor Beginn des Gottesdienstes für 1,00 € erworben werden.*

Pfarr- und Gemeindebücherei Erlabrunn

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15:30 - 16:30 Uhr
Donnerstag: 17:30 - 18:30 Uhr
Sonntag: 10:00 - 11:30 Uhr

Adresse: Zellinger Str. 3

Telefon: 09364-9299667

(während der Öffnungszeiten)

E-Mail: buecherei.erlabrunn@outlook.de, <https://erlabrunn.koeb-unterfranken.de/>



Anmeldung zur Sternsingeraktion 2026 in Erlabrunn

Falls Sie möchten, dass Sie von den Sternsängern am 06.01.2026 besucht werden, bitten wir Sie auch in diesem Jahr um eine Anmeldung für die Sternsingeraktion.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20***C+M+B**+26

Ein Besuch der Sternsinger wird (wie in vielen anderen Pfarreien auch) nur noch nach vorheriger Anmeldung erfolgen. Dies gilt für das ganze Ortsgebiet von Erlabrunn.

Wenn Ihre Anmeldung bei uns eingegangen ist, wissen unsere Sternsinger, dass sie an Ihrer Tür willkommen sind. Falls Sie nicht zu Hause sein sollten, werden die Sternsinger ihre Botschaft trotzdem an Ihrem Eingang hinterlassen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Melden Sie sich bei Interesse im zentralen Pfarrbüro in Zell

Telefonisch: 0931/ 461272

Per E-Mail: pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de oder

tragen Sie sich in die während der Gottesdienste in der Kirche ausliegende Liste ein.

Anmeldeschluss ist der 31.12.2025.

Atem holen im Advent



*für Erwachsene, Jugendliche
und Kinder ab der 3. Klasse*

Mittwoch, 26.11.

Donnerstag, 04.12.

Dienstag, 09.12.

Montag, 15.12.

Immer um 19:00 Uhr (ca. 30 Minuten)

Im Gewölbekeller

Bürgerhof Erlabrunn



Gestaltet vom Glauben Leben Team

Adventsfenster in Erlabrunn

11. Dezember, 18:00 Uhr:

Kindergarten, Elisabethenstraße

17. Dezember, 18:00 Uhr:

Weibräischens, Feuerwehrhaus

19. Dezember, 18:00 Uhr:

KjG, Jugendraum



Kath. öffentliche Bücherei Margetshöchheim

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:30 - 17.00 Uhr

Donnerstag 17:00 - 18:30 Uhr

Sonntag 10:00 - 11:30 Uhr



Sternsingeraktion am 4. Januar



Auch nächstes Jahr veranstaltet der Jugendkonvent wieder eine Sternsingeraktion in Margetshöchheim. Diese findet am Sonntag, 04.01.2026 statt, damit die Schulkinder nicht direkt nach einem langen Dreikönigstag wieder in die Schule müssen. Wie jedes Jahr suchen wir wieder möglichst viele Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren, die als Dreikönige verkleidet durch den Ort ziehen möchten. Wer teilnehmen möchte, schreibt bitte bis zum 14.12. eine Mail mit seinem Namen, Alter, seiner Adresse und eventuell mit einem Wunsch mit wem er zusammen in eine Gruppe möchte, an jugendkonvent.mhh@t-online.de.

Wir freuen uns auf möglichst zahlreiche Teilnehmer. Denn mit zu wenigen Sternsinger-Gruppen können wir nicht jedes Haus im Ort besuchen.

Adventssingen für Groß und Klein



Herzliche Einladung

Wann: 20.12.25, 16.30 Uhr

Ort: Margetshöchheim
Rathausinnenhof

mit anssl. geselligen Beisammensein.
Bratwurst, Gebäck, Heiß- und Kaltgetränke.
Veranstalter: Kath. Pfarrei Margetshöchheim



TERMINE MARGETSHÖCHHEIM



Kinderkirchen-Termine

- **Sonntag, 07.12., 10:15 Uhr**
- **Sonntag, 21.12., 10:15 Uhr**

Kinderkrippenfeier:

- **Mittwoch, 24.12., 16:00 Uhr**

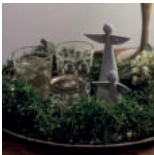
Alle Kinder sind bei uns herzlich willkommen!

Seniorenkreis St. Johannes d. T.



Seniorenkreis im Dezember

Wir beginnen das neue Kirchenjahr mit einer adventlichen Wort-Gottes-Feier „Aufbrechen, um mit dem Herzen zu sehen“, zu der wir alle Seniorinnen und Senioren am **Mittwoch, 10.12.2025** ganz herzlich ins Pfarrheim einladen. Wie üblich treffen wir uns **um 14:00 Uhr**. Im Anschluss wollen wir uns bei einer festlichen Kaffeerunde mit Liedern, Geschichten und Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen.



Seniorenkreis im Januar

Das erste Treffen im neuen Jahr findet am **Mittwoch, 14.01.2026 um 14:00 Uhr** im Pfarrheim statt. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren sehr herzlich eingeladen.

Wir wollen in einer meditativen Wort-Gottes-Feier Gott um seinen Segen für dieses Jahr bitten. Neben dem Wunsch nach Gottes Segen kommt in den Neujahrsgrüßen auch oft der Wunsch nach Gesundheit vor. Leider treten, je älter wir werden, auch schon einmal Notfälle ein. Deshalb freuen wir uns, dass nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken Mitglieder der First Responder sich vorstellen und uns über den Ablauf eines Einsatzes informieren werden.

Gäste sind herzlich willkommen!

Das Team des Seniorenkreises freut sich auf Ihr Kommen.

**Weitere Termine und Informationen finden Sie
auf unserer Homepage
www.kirchen-zell-leinach.de**

**oder über unseren WhatsApp-Kanal
„Pfarreien Zell, Margetshöchheim,
Erlabrunn, Leinach“**

Kath. öffentliche Bücherei Zell a.M.

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr

Letzte Ausleihe vor Weihnachten ist am 17.12.2025.

Erste Ausleihe nach den Ferien ist am 07.01.2026.



Telefon: 0931-30499843

E-Mail: buecherei.zell.am.main@gmx.de



Offener Frauentreff für Frauen jeden Alters

Wir wünschen Allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit und Frieden für das neue Jahr 2026.

Der Frauentreff im Dezember und Januar entfällt!

Für weitere Fragen und Informationen:

Petra Nepita: 0931-463764 oder Theresa Schneider: 0160-95315373

Seniorenkreis St. Laurentius, Zell a.M.

Seniorenkreis im Dezember

„Dieses Jahr, es geht zu Ende, es ist bald Erinnerung. Halte dann in deinem Herzen nur die schönen Stunden jung. Für die ganze Christenheit: Wunderschöne Weihnachtszeit!“

Wir laden herzlich ein am **Montag, 8. Dezember 2025** zum adventlichen Seniorenmittag. Ab **10:30 Uhr** sind unsere Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarrheim eingeladen, besinnlich den ADVENT zu feiern.

Die Kindergartenkinder werden uns mit Liedern erfreuen. Gemeinsame Lieder, Geschichten und Überraschungen stehen auf dem Programm. Um 12 Uhr gibt's ein gemeinsames Mittagessen und gegen 15 Uhr Abschlusskaffee.

Wichtig: Für die Vorplanung bitte unbedingt anmelden bei Roswitha Stahl (Tel. 0931/99123428) oder bei Diakon Rudolf Haas (Tel. 09350/9098262) bis 1. Dezember 2025.

Seniorenkreis im Januar

„Mit Schwung ins Neue Jahr 2026“ - so heißt es im Motto des Seniorenkreises Zell a.M. für 2026!

Am **Montag, 12. Januar 2026 ab 14 Uhr** im Pfarrheim Zell.

Wir freuen uns auf diesen Nachmittag mit Euch/Ihnen!

Das Leitungsteam Seniorenkreis Zell a.M.

Familien-Krippenfeier

Mittwoch, 24.12. um 16:15 Uhr an der Schutzhütte oberhalb von Zell

Der Auftakt des Weihnachtsfestes hat mit dem Heiligen Abend eine besondere Atmosphäre. Seit einigen Jahren tauchen wir outdoor in dieses besondere Flair unter dem aufgehenden Sternenhimmel am Hirtenfeuer vor dem Stall ein.

Wir laden Kinder und Eltern ein, sich auf den Weg nach Betlehem an der Schutzhütte oberhalb von Zell zu machen und dabei zu erleben, warum diese Nacht eine besondere Nacht ist. Dort feiern wir gemeinsam einen Wortgottesdienst zum Weihnachtsfest.



Bild: Sylvio Krüger, in: Pfarrbriefservice.de

Bitte beachten Sie:

- ▶ Die Zufahrt zur Schutzhütte ist nicht möglich, sie ist ab dem steinernen Brückchen für Fahrzeuge gesperrt und nicht befahrbar. Bitte bedenken Sie, dass auch am Ende der neuen Straße nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen.
- ▶ Der Weg vom Wendehammer am Ende der Neuen Straße bis zur Schutzhütte ist zur Einstimmung [ab 15:15 Uhr] gestaltet. Bitte kommen Sie aus dieser Richtung zur Hütte. (Fußweg 500m bergan, 10 Minuten reine Wegzeit)
- ▶ Die Krippenfeier findet soweit vertretbar draußen statt. Wir werden am Heiligen Abend ab 12 Uhr auf unserer Homepage www.kirchen-zell-leinach.de den aktuellen Ort der Krippenfeier veröffentlichen, damit Sie sich bei unsicherer Witterung orientieren können.
Die Alternative bei ganz schlechtem Wetter geben wir auch dort auf unserer Homepage bekannt.
- ▶ Es gibt keine Sitzgelegenheiten für die Krippenfeier an der Schutzhütte.

Aktion Dreikönigssingen 2026

Sternsingen am 6. Januar

Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. In den letzten 35 Jahren hat sich schon viel bewegt – aber dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß:

- ▶ 250 Millionen Kinder gehen nicht zur Schule.
- ▶ 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen.
- ▶ Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt.
- ▶ Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht.

Kinder und Jugendliche gehen in ganz Deutschland - auch in Zell - am 6. Januar auf die Straße. Bei der größten Aktion von Kindern für Kinder kannst auch Du dabei sein!

Wir suchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die als Könige, Helfer oder Betreuer zu Beginn des neuen Jahres von Haus zu Haus ziehen und dort, wo sie eingelassen werden, die Botschaft von Jesu Geburt verkünden. Die dabei eingesammelten Geldspenden fließen ausschließlich in Projekte, bei denen die Lebensqualität von Kindern weltweit verbessert wird.

Bist Du dabei?

Info und Anmeldung bei Familie Klafke, Tel. 40 55 02, sternsinger@klafke-zell.de

Probe am Montag, 5. Januar 2026 um 10 Uhr im Pfarrheim,
Sternsingeraktion Dienstag, 6. Januar 2026 ca. von 9 bis 17 Uhr.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger am Dienstag, 06.01. zwischen 10 und 17 Uhr bei sich zuhause wünschen (keine Uhrzeitvergabe möglich), so melden Sie sich bitte bis 04.01. unter sternsinger@klafke-zell.de oder Telefon 0931/20796519 (Anrufbeantworter) unter Angabe von Namen und Anschrift an.

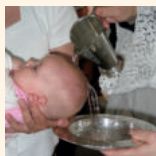
Wir suchen zur Unterstützung der Aktion auch Einladungen für eine königliche Sternsingergruppe am 6. Januar zum Mittagessen; bitte auch bei Familie Klafke melden.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20 * C + M + B + 26

Kindermissionswerk „Die Sternsinger“
Band der Deutschen Katholischen Jugend (DKJ)
www.sternsinger.de

© Kindermissionswerk „Die Sternsinger“



Unsere Täuflinge

Oktober - November

Leinach:

Ella Riegel
Julian Hart
Karla Seufert

Margetshöchheim

Lara Krautschneider

Zell

Paula Mühleck

Für unser Kind

*Wir hüllen dich in Liebe ein
und packen dich in Sonnenschein.
Wir lachen deine Tränen weg
und malen dir der Tage Glück.
Wir tragen dich in unsern Herzen
und pusten weg die Schmerzen.
Wir halten unsere Arme für dich offen
und werden auf ein langes Miteinander
hoffen.
Wir werden dir viel Schönes geben
und dir vertrauensvoll ein gutes Leben
weben.
Wir werden mit dir sein auf vielen Wegen
und wünschen dir voll Liebe Gottes
Segen.*

Theresia Bongarth,
In: Pfarrbriefservice.de



Unsere Verstorbenen

Oktober - November

Erlabrunn:

Hannelore Wittstadt (84)

Leinach:

Maria Krieger (92)
Elfriede Popp (76)
Anneliese Amrehn (94)

Margetshöchheim:

Herbert Saftenberger (72)
Joseph Menzl (89)
Erika Andres (84)
Margarethe Oppmann (68)
Josef Martetschläger (92)

Zell:

Heribert Gebauer (89)
Horst Müller (83)
Anna Brahms (94)
Gertrud Vierk (77)

Wenn

*Du gegangen bist
Bleiben uns
Die Spuren
Die Erinnerungen
Die Liebe
Nichts als die Liebe
Egal was war, was ist, was kommt
Nichts als die Liebe
In deinem Himmel
Und auf meiner Erde*

Theresia Bongarth
In: Pfarrbriefservice.de

Gott braucht Esel

Zu den Ritualen der Vorweihnachtszeit gehört in vielen Familien das Aufbauen der Krippe. Eine Figur gehört fast immer dazu und wird in aller Regel irgendwo im Hintergrund platziert: der Esel. Ob es der Esel ist, der die hochschwangere Maria getragen hat, oder ob er zum Stall gehört, ist nicht ganz klar, da in den Evangelien nichts von ihm zu lesen ist. Ein Pfarrer hat einmal in einer Predigt gesagt: „Dass Gott uns Christen als Esel gebrauchen wolle.“ Ausgerechnet Esel! Wenn man sich ein Tier heraussuchen müsste, das man gerne sein will, dann würden sich die wenigsten von uns einen Esel heraussuchen. Esel gelten als nicht besonders intelligent und vor allem als sprichwörtlich stur. In der Bibel, wie im alten Israel überhaupt, sind Esel wichtige und geschätzte Tiere. Abraham besaß ebenso Esel wie sein Enkel Jakob und später die Richter und Könige Israels. Im Leben Jesu spielen Esel immer wieder eine Rolle, bis hin zu Jesu Einzug in Jerusalem am Palmsonntag, bei dem er auf einem Esel reitet. Damals wurde der Esel eher mit Eigenschaften wie Kraft, Geduld oder Demut in Verbindung gebracht. Aber warum sollte Gott uns gerade als Esel gebrauchen wollen und nicht zum Beispiel als stolzes Pferd? Zum einen sind Esel ein klassisches Beispiel für die Devise „mehr Sein als

Schein“. Sie sind auf den ersten Blick nicht so attraktiv wie Pferde, erweisen sich aber bei genauerem Hinsehen als genügsamer, leistungsfähiger und langlebiger.

Christen, die Esel Gottes sein wollen, sind diejenigen, die eine Gemeinde oder Gruppe am Laufen halten, ohne viel Aufhebens zu machen. Sie sind das Gegenteil von den „Helikopter-Christen“, die mit viel Getöse auftauchen, jede Menge Staub aufwirbeln und dann ganz schnell wieder verschwunden sind. Und zum anderen kommen Esel auch in unwegsamem Gelände zurecht. Wenn sich in frommen Kreisen Enttäuschung breitmacht, weil etwas nicht sofort so funktioniert, wie erhofft, dann sind es Christen, die Esel Gottes sein wollen, die trotz mancher Schwierigkeiten durchhalten und an der ursprünglichen Vision festhalten.

Gott braucht uns als seine Esel, die seine Kirche tragen und notfalls auch ertragen. Nicht als naive Trottel, die alles mitmachen, sondern als Menschen, die bereit sind, gemeinsam und begabt durch Gottes Geist sein Reich schon hier und heute zu bauen und nicht nur davon zu reden. Insofern ist es dann auch passend, den Esel in der Krippe aufzustellen. Und das könnte unser Platz an der Krippe sein.

Peter Väterlein



Krippe Thüngersheim

Foto: Michael Röhm

WÖRTERSUCHE WEIHNACHTEN

C	G	B	X	S	A	M	O	W	O	X	P	K	R	I	P	P	E	D	J	L	Ö	S	C	E
Q	S	F	B	U	K	J	F	B	N	N	V	R	G	U	I	A	S	R	D	B	G	X	P	O
E	R	W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	B	U	H	B	Ö	O	N	M	D	A	F	R
S	S	T	G	D	E	I	T	E	R	Z	U	F	P	N	L	S	R	A	W	W	A	L	E	E
A	C	H	T	G	E	H	J	U	O	W	E	R	T	M	C	Y	S	A	G	B	K	Ö	S	L
F	A	H	C	E	O	V	M	Ö	L	Ü	C	Y	X	X	W	D	H	B	K	H	P	T	O	O
B	A	E	R	C	H	E	N	O	P	X	Ü	G	D	M	A	R	I	A	S	Z	W	I	J	V
E	M	E	L	I	A	M	I	C	H	A	T	W	P	V	J	F	S	S	E	R	U	Z	H	F
T	A	S	D	D	S	F	I	K	M	R	F	V	W	A	S	E	D	C	Q	U	J	H	B	P
H	C	G	J	N	Ü	T	F	L	O	O	R	D	I	N	D	E	T	P	N	E	M	P	C	A
L	W	E	T	Z	I	Ü	M	U	B	V	W	C	U	F	I	O	A	O	S	B	U	G	V	I
E	Y	B	J	F	I	F	D	E	G	T	E	O	Ü	J	B	F	I	U	V	D	T	E	E	X
H	E	J	X	R	Z	K	L	Ö	T	Ä	T	O	C	H	B	O	S	E	U	D	E	S	Z	Q
E	L	F	R	I	E	D	E	C	B	T	O	L	C	Z	T	G	S	N	U	S	S	C	E	J
M	C	N	L	K	O	G	D	S	A	C	E	S	B	I	F	W	A	Q	V	I	R	H	V	B
F	R	E	I	V	D	T	B	E	E	B	O	G	E	O	P	A	E	Ü	U	H	E	E	Y	E
Q	A	D	D	E	R	V	U	N	V	N	O	G	Ü	C	T	D	E	R	A	S	D	N	F	S
C	M	D	C	Z	F	E	N	G	E	R	T	U	O	P	H	J	Ä	Y	V	N	C	K	A	C
C	F	T	V	C	D	S	V	E	A	B	V	O	R	F	R	E	U	D	E	N	N	E	C	H
E	V	O	G	E	H	Z	F	L	O	B	V	Z	A	E	W	V	Z	N	H	O	P	D	E	E
A	B	F	C	F	N	U	F	E	U	B	B	H	O	E	I	L	I	M	A	F	D	E	N	R
J	A	R	A	T	S	T	E	L	O	M	R	N	I	C	L	O	F	L	I	P	D	A	N	U
V	P	E	R	T	U	Z	G	I	J	B	Ö	Ä	V	C	R	T	E	O	A	S	P	D	A	N
T	H	B	U	H	B	B	I	E	L	N	A	Z	A	R	E	T	H	Q	P	U	H	I	C	G
A	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	V	U	R	S	H	T	B	O	T	V	L	I	B	E

Finde folgende Wörter:

ADVENT
BESCHERUNG
BETHLEHEM

CHRISTKIND
CHRISTMETTE
ENGEL

FAMILIE
FRIEDE
GESCHENK

JESUS
JOSEF
KRIPPE

MARIA
NAZARETH
VORFREUDE

WEIHNACHTEN

Prävention Kinder- und Jugendschutz

Liebe ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, sowie in der Seniorenarbeit, im Juli wurde an vielen von Ihnen ein Schreiben gesandt mit der Bitte an einer Präventionsschulung teilzunehmen und ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Mittlerweile haben über 100 Personen aus unserem Pastoralen Raum an Schulungen teilgenommen und ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt. Das ist eine große Zahl und wir sind allen dankbar, die sich für den Kinder- und Jugendschutz und den Schutz älterer und hilfsbedürftiger Personen in unserem pastoralen Raum einsetzen. In den nächsten Wochen werden alle, die noch nicht an einer Schulung teilge-

nommen bzw. noch kein Führungszeugnis erhalten haben von uns noch einmal daran erinnert dies zu tun. Im Frühjahr werden wir zwei weitere Termine für Präventionsschulungen in unserem Pastoralen Raum anbieten. Die Orte werden voraussichtlich in Güntersleben und Leinach sein, da dort noch keine Schulungen vor Ort stattgefunden haben. Wir bitten Sie mit uns weiter am Schutz der Kinder, Jugendlichen und Hilfsbedürftigen zu arbeiten, damit die Kirche ein sicherer Ort für die uns anvertrauten jungen und älteren Menschen ist und bleibt. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung

*Das Pastoralteam im Pastoralen Raum
Würzburg Nord-West.*

Gemeinsam für Sicherheit in unseren Gemeinden

Pastoraler Raum - Ehrenamtliche trainieren praxisnah Erste Hilfe

Am 25. Oktober 2025 fand im großen Pfarrsaal der Kuratiegemeinde Veitshöchheim ein Erste-Hilfe-Kurs für unsere Ehrenamtlichen statt. Insgesamt nahmen 20 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den katholischen Gemeinden des Dürnbachtals, Veitshöchheim, Güntersleben und Thüngersheim teil, die in den Bereichen Ministranten, Jugendarbeit, Kirchenverwaltung, Gemeindeteam, Sakristeiteam und Seniorenarbeit tätig sind.

Der eintägige Kurs wurde vom Malteser Hilfsdienst Würzburg angeboten und vermittelte wertvolle praktische Kenntnisse zu medizinischen Notfällen sowie zur Umsetzung von Erster Hilfe. Der Kurs war für die Teilnehmenden kostenfrei. Neben den theoretischen Inhalten konnten sie auch praktische Übungen durchführen, um im Ernstfall sicher und gezielt handeln zu können.

Begleitet wurde der Kurs vom Pastoralteam des Raumes Würzburg-Nordwest, vertreten durch Gemeindereferentin Martina Zentgraf. Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Veitshöchheim sorgte sie im Vorfeld für die passende Lernatmosphäre und Verpflegung, sodass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer voll auf die Inhalte konzentrieren und den Austausch untereinander genießen konnten.

Wir danken allen Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement, das das Leben in unseren Gemeinden so bereichert. Ihr Einsatz, verbunden mit fundiertem Wissen in Erster Hilfe, stärkt nicht nur die Sicherheit in unseren Gruppen, sondern auch das Vertrauen und die Gemeinschaft in unserer Kirche.

*Für das Pastoralteam
Gemeindereferentin Martina Zentgraf
Untereinheit Veitshöchheim/Dürnbachtal*

Sternenkindergottesdienst

Pastoraler Raum *Sterne, die in unseren Herzen leuchten Gedenkfeier für Sternenkinder und alle verstorbenen Kinder*

Einen geliebten Menschen loslassen zu müssen, ist eines der schwersten Dinge im Leben – besonders, wenn es das eigene Kind ist. Am 12. Oktober 2025 fand in der Kuratiekirche Veitshöchheim die Gedenkfeier für



Kuratiekirche Veitshöchheim

Foto: Martina Zentgraf

Sternenkinder und verstorbene Kinder statt. Ein Sternenkinder ist ein Kind, das während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder im ersten Lebensjahr verstorben ist. In die Feier einbezogen wurden auch Kinder, deren Leben später endete.

Zahlreiche Eltern, Geschwister und Großeltern kamen zusammen, um ihrer Kinder zu gedenken. Pfarrer Christian Nowak eröffnete die Feier und betonte, dass alle Kinder, die im Herzen der Anwesenden weiterleben, sichtbar in die Gemeinschaft Gottes eingeschlossen sind und dass jedes Leben bei Gott gut aufgehoben ist – auch die Aller kleinsten.

Die musikalische Gestaltung übernahm Frau Petra Klafke mit der Projektband und dem Projektchor „Cantemus“, begleitet von Instrumentalstücken, die Trost und Hoffnung spendeten.

Ein besonders berührender Moment war die gemeinsame Aktion: Besucherinnen und Be-

sucher konnten durchsichtige Kunststoffkugeln mit glänzenden Regenbogensternen füllen, auf denen Namen, Daten oder Symbole festgehalten wurden. Anschließend wurden die Kugeln, die an Seifenblasen erinnerten, bei der Muttergottes vor dem Ambo aufgehängt – ein sichtbares Zeichen der Erinnerung.

Die Gedenkfeier bot den Familien einen geschützten Raum, um Trauer, Liebe und Hoffnung miteinander zu teilen. Als Mitgebsel erhielt jede Besucherin und jeder Besucher einen kleinen Seifenblasenbehälter mit Bibelvers. Die Vorbereitung und Durchführung lagen in den Händen von Pfarrer Christian Nowak, Gemeindereferentin Martina Zentgraf, Andrea Warrings-Kraus, Luise Klembt und Katja Worschech. Für die liebevolle Dekoration des Pfarrsaals danken die Veranstalter besonders Ivonne Wagner. Auch für die Unterstützung aus der Sakristei: Vergelt's Gott! Abschließend segnete Pfarrer Nowak die Anwesenden, begleitet vom Lied „Gott sei mit dir auf deinem Weg“. Im Anschluss an die



Installation Sternen Kinder

Foto: Martina Zentgraf

Gedenkfeier gab es im liebevoll gestalteten Pfarrsaal die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung. Die Feier zeigte eindrucksvoll, dass Liebe und Erinnerung über den Tod hinaus bestehen.

Firmvorbereitung im Pastoralen Raum

Modulveranstaltungen - Rückblick

Unsere Firmlinge waren im Herbst sehr fleißig und haben verschiedene Veranstaltungen in Würzburg besucht. Das Angebot aus dem sich die Firmlinge etwas aussuchen durften war in diesem Jahr besonders abwechslungsreich. Besonders begehrt war die Veranstaltung der Polizeiseelsorge die als erstes ausgebucht war. Polizeiseelsorger Matthias Zöller zeigte dabei die Kaserne der Bereitschaftspolizei in der Mainaustraße und gab Einblicke in sein Einsatzgebiet. Großen Zulauf hatte auch das Modul „Fußball & Glaube“ bei dem Pastoralreferent Thorsten Kapperer von seiner Leidenschaft dem Fußball erzählte und wo sich Fußball und Kirche ähneln, aber auch unterscheiden. Dabei wurde nicht nur theoretisch über Fußball gesprochen, sondern zum Abschluss auch ein kleines Turnier gespielt. Künstlerisch interessierte Firmlinge fanden sich ein bei einem interessanten Rundgang durch das Museum am Dom, bei dem christliche Kunstwerke aus Vergangenheit und

die Orgel vor und erklärte zusammen mit Gemeindereferent Ulrich Nottka die Funktionsweise einer Orgel. In der Domführung „Tatort Dom“ erfuhren die Firmlinge etwas über die Geschichte des Doms und auch



Firmlinge an der Orgel in St. Adalbero

Foto: Ulrich Nottka



Firmlinge bei der Bahnhofsmision

Foto: Martina Zentgraf

Gegenwart betrachtet und gedeutet wurden. Musikalisch wurde es in St. Adalbero, dort führte Regionalcantor Stefan Walter

etwas über diverse Kriminalgeschichten in und um den Dom. Auch das Blindeninstitut und einen Dunkelparcours lernten Firmlinge kennen. Sozial und caritativ wurde es bei der Mitarbeit im Tafelladen oder wenn die Firmlinge „Not in der Nachbarschaft“ in Grombühl kennenlernten. Der Familienstützpunkt „Mehrgenerationenhaus - Matthias-Ehrenfried-Haus“ war ebenfalls ein Ziel für Firmlinge. Desweiteren gab es auch einen Kreativworkshop und interessantes aus dem Bereich KI und Fediverse.

Eine Gruppe von Firmlingen, darunter auch Jugendliche aus dem Pastoralen Raum Würzburg Nord-West, besuchte die Bahnhofsmision und erhielt dabei spannende

NACHRICHTEN AUS DEM RAUM

Einblicke in deren vielfältige Arbeit. Besonders willkommen waren an diesem Tag die mitgebrachten Süßigkeiten. Schnell wurde deutlich, dass sich die Jugendlichen intensiv auf ihren Besuch vorbereitet hatten. Beeindruckt zeigten sie sich vor allem von der Vielzahl der täglichen Kontakte und der Erkenntnis, dass die Bahnhofsmision nicht nur wohnungslose Menschen unterstützt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Bahnhofsmision – insbesondere Elke Pax und Lilian Stumpf, die als Ehrenamtliche dieses Kennenlernen und die Begegnung ermög-

licht haben – sowie den Firmlingen für ihr Engagement und ihr offenes Interesse.

Martina Zentgraf, Gemeindereferentin

Ulrich Nottka, Gemeindereferent

im Pastoralen Raum Würzburg Nord-West

Termine im Dezember und Januar

- Sonntag 14.12.2025 Jugendkirche
18:00 Uhr Jugendgottesdienst
- Freitag 14.01. 2026 Pfarrkirche
Thüngersheim 18:30 Uhr Jugendgottesdienst „Vergebung“

Kurs setzen - Ein Tag für die Erneuerung der Pfarrei



Foto: A. Maas

„Erneuerung ist möglich – auch bei uns!“ – mit diesem Leitsatz begrüßten Ferdinand Degenfeld, Regionalverantwortlicher von Divine Renovation für den deutschsprachigen Raum, und Bernadette Baumgartner rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Bistum Würzburg und darüber hinaus im Pfarrheim von Zell am Main. Zuvor hatte Weihbischof Paul Reder mit über zehn Priestern und Diakonen den

Gottesdienst gefeiert. In seiner Predigt betonte er die zentrale Bedeutung der Neuevangelisierung für die Kirche heute.

Divine Renovation ist ein internationales Netzwerk katholischer Pfarreien, das Gemeinden mit Coaching, Vernetzung und Materialien unterstützt, um Erneuerungsprozesse anzustoßen. Die Referenten zeigten auf, wie eine klare Vision, das Gebet, die Priorität des Evangeliums und eine synodale Leitungskultur Schlüssel zu lebendigen Gemeinden sein können.

Ein Podiumsgespräch und best-practice-Beispiele aus verschiedenen Pfarreien machten Mut, eigene Schritte der Erneuerung zu wagen. Besonders bewegend war das Glaubenszeugnis eines 17-jährigen Jugendlichen, der offen von seinem Weg mit Gott erzählte.

Am Ende des Tages zeigte sich Aufbruchsstimmung: Eine Teilnehmerin kündigte an, sofort in ihrer Gemeinde beginnen zu wollen, ein anderer sprach davon, eine Vision für seine Pfarrei zu entwickeln. Eine gemeinsame Gebetszeit rundete den Tag ab.

Andreas Kneitz, Pfarrer



**FRIEDENSLICHT
AUS BETLEHEM
2025**

Ring deutscher Pfadfinderverbände
Ring Deutscher Pfadfindersinnenverbände
Verband Deutscher Altpfadfindergilden

www.friedenslicht.de



FRIEDENSLICHT GOTTESDIENSTE:
20.12. GÜNTERSLEBEN 18:30 UHR
20.12. LEINACH CS 18:30 UHR
21.12. THÜNGERSHEIM 10:00 UHR

TERMINE IM RAUM

Bibelkreise

► Thüngersheim

Montag, 15.12.2025

Montag, 19.01.2026

19:00 Uhr im Clubraum des Pfarrheimes

► Güntersleben

Montag, 05.01.2026

Montag, 02.02.2026

19:30 Uhr im Kolpinghaus

► Margetshöchheim

Dienstag, 02.12.2025 u. Januar?

19:30 - 21 Uhr, Pfarrheim

Eucharistische Anbetung

► Margetshöchheim

Jeden Freitag 17-18 Uhr

„Zeit mit Gott“

Pfarrkirche St. Johannes d.T.

► Veitshöchheim

Jeden Freitag 17-18 Uhr

„Zur Mitte kommen“

Kuratie-Kirche

Kinderkirche

► Kuratie

Sonntag, 14.12.2025, 10:30 Uhr

Sonntag, 25.01.2026, 10:30 Uhr

► Güntersleben

30.11.2025, 10:00 Uhr

24.12.2025, 15:00 Uhr

► Thüngersheim

24.12.2025, 16:00 Uhr, Kinderkrippenfeier -
zeitgleich Krippenspiel in der Kirche

Sonntag, 18.01.2025, 10:00 Uhr, Pfarrheim

► Leinach

24.12.2025, 16:00 Uhr

Krippenfeier für Familien

► Margetshöchheim

Sonntag, 07.12. und Sonntag, 21.12.

jeweils 10:15 Uhr, Rathausinnenhof

24.12.2025, 16:00 Uhr

Kinderkrippenfeier

► Erlabrunn

Sonntag, 14.12.2025, 10:30 Uhr

► Zell a.M.

24.12.2025, 16:15 Uhr

Familien-Krippenfeier an der Schutzhütte

Sonntag, 25.01.2026, 10:30 Uhr

Kinderkirche in der KiTa St. Laurentius

Bußgottesdienste

► St. Vitus

Dienstag, 09.12.2025, 18:30 Uhr

► Thüngersheim

Donnerstag, 11.12.2025, 18:30 Uhr

► Unterdürnbach

Dienstag, 16.12.2025, 18:00 Uhr

Güntersleben

Dienstag, 16.12.2025, 18:30 Uhr

► Margetshöchheim

Freitag, 19.12.2025, 18:30 Uhr

Meditation

► Oberdürnbach

Jeden Dienstag 18 - 19 Uhr

„Sitzen in der Stille“

St. Josef

Sitzen in der Stille

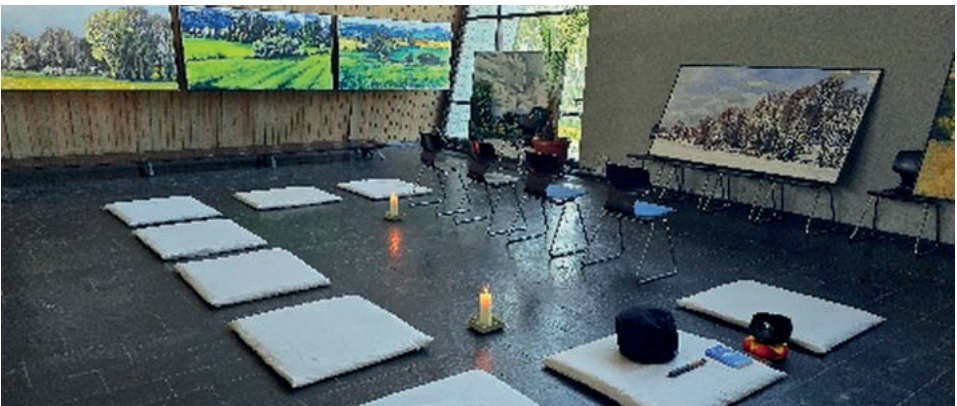
Pastoraler Raum In Oberdürrbach St. Josef trifft sich seit längerem jeden Dienstag um 18 Uhr für eine Stunde eine Kontemplationsgruppe „Sitzen in der Stille“. Aber was ist eigentlich „Kontemplation“? Was heißt „Sitzen in der Stille“?

In der Beschreibung des vom Benediktiner Pater Willigis Jäger gegründeten Spirituellen Zentrums „Benediktushof“ in Holzkirchen heißt es: „Kontemplation ist Einübung in den Augenblick, in die Gegenwärtigkeit des Lebens. Diese Übung führt in eine tiefe Seinserfahrung, die das Göttliche selber ist. „Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir redet“ (Meister Eckhard). Kontemplation ist ein Weg der Versenkung in das Innere, in den Seelengrund, in mein eigentliches Selbst. „Geh in deinen Grund! Inwendig, im Innersten deiner Seele: Da ist dein Leben und da allein lebst du“ (Meister Eckhard). Die zentrale Praxis der Kontemplation besteht im Hören auf die Stille. Dabei lässt sich erleben, dass die Wirklichkeit größer als alles Denken und Fühlen ist. Beim stillen Sitzen als reine Praxis der Kontemplation lenken wir unsere Aufmerk-

samkeit und den Geist auf unseren Atem. Wir öffnen unseren Geist als ein Lauschen oder „Schauen in das nackte Sein“ (Wolke des Nichtwissens). In Anlehnung an die Kontemplationspraxis des Benediktushofs „sitzen“ wir zwei mal 25 Minuten, unterbrochen und eingerahmt durch meditatives Gehen („Kinhin“) und einem kleinen Ritual. Zur Zeit sind wir Fünfzehn, die mehr oder weniger regelmäßig teilnehmen und wir kommen aus dem Dürrbachtal, aus Veitshöchheim und Güntersleben. Geleitet wird die Gruppe von Jochen Deitert, der eine Ausbildung zum Sitzgruppenleiter am Benediktushof gemacht hat. Die Gruppe ist offen für Interessenten aus allen Gemeinden und für unterschiedliche spirituelle Wege.

Wer zum ersten Mal teilnehmen möchte (auch probeweise), wendet sich an Jochen Deitert, joachim-uta.deitert@t-online.de, Tel. 0170/2119268. Sie oder er erfährt vor der Übung der Kontemplation eine kurze Einführung in die Praxis des „Stillen Sitzens“ und in den Ablauf der „Übung“.

Jochen Deitert



Sitzen in der Stille

Foto: Jochen Deitert



PFARRGEMEINDERATS- WAHL 1. MÄRZ 2026



GEMEINSAM
GESTALTEN
gefällt mir

Pfarrgemeinderatswahl 2026

Liebe Gemeindemitglieder,
am 1. März 2026 findet die nächste Pfarrgemeinderatswahl statt. Wir unterstützen den Aufruf unseres Bischofs Dr. Franz Jung und des Diözesanratsvorsitzenden Dr. Wolf:

Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ haben Sie die Möglichkeit, das Leben in den Pfarrgemeinden in unserem Bistum Würzburg aktiv mitzugestalten. Die Wahl der Pfarrgemeinderäte und Gemeindeteams im Jahr 2026 ist eine Einladung anzupacken, mitzumachen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die Kirche lebt von Menschen, die sich kreativ und vielfältig in unseren Dörfern und Städten einbringen und damit für die Gemeinschaft engagieren. Gerade in einer Zeit voll großer Herausforderungen für Kirche, Politik und Gesellschaft sind wir als Christinnen und Christen aufgerufen, unsere Stimme einzubringen und aktiv zu werden. Durch unser beherztes Engagement entstehen Orte der Gemeinschaft, der Hoffnung und der Freude, die von unserem Glauben getragen werden.

Dabei geht es auch darum ein offenes Herz für unsere Mitmenschen zu haben denn die „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi“ (GS 1).

„Gemeinsam gestalten“ was bedeutet das für uns? Es bedeutet, dass wir uns aktiv einbringen und unsere Vision einer aktiven, sich wandelnden Kirche lebendig werden lassen. Daher bitten wir heute auch Sie darum, Verantwortung zu übernehmen und Ihre Ta-

lente einzubringen. In der Mitgestaltung unserer Räte zeigen Sie, wie christlicher Glaube heute gelebt und weitergegeben werden kann und wie wir als Gemeinden einander unterstützen und füreinander da sind. Dabei dürfen wir darauf vertrauen, dass die vielfältigen vorhandenen Gaben gemeinsam noch stärker und wirkmächtiger werden.

Durch die Wahl der Mitglieder der Gemeindeteams bzw. der Gemeinsamen Pfarrgemeinderäte erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten ein Zeichen des Vertrauens, dass sie im Interesse der Menschen den Weg für lebendige, einladende und engagierte Gemeinden ebnen werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gestalten Sie gemeinsam mit vielen Engagierten voll Mut und Zuversicht das kirchliche Leben vor Ort!

Ihr Bischof Dr. Franz Jung
Diözesanratsvorsitzender Dr. Michael Wolf

In den nächsten Wochen werden wir in unseren Kirchen Boxen für Kandidatenvorschläge aufstellen. Überlegen Sie, ob Sie selber sich vorstellen können sich als Kandidat oder Kandidatin aufzustellen, oder ob Sie Menschen aus Ihrer Umgebung als Kandidat vorschlagen.

Wir freuen uns über alle, die sich für unsere Gemeinde engagieren möchten.

Das Pastoralteam im Pastoralen Raum
Würzburg Nord-West
und die Pfarrgemeinderäte in unseren
Pfarreien



Tür auf, Herz auf!

Mutige Gastgeber:innen gesucht

Für den 104. Deutschen Katholikentag
vom 13.–17. Mai 2026 in Würzburg

katholikentag.de/gastgeben

Katholikentag  Würzburg
ZdK

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet der **104. Deutsche Katholikentag in Würzburg** mit über 700 Veranstaltungen statt. Freuen kann man sich auf Gottesdienste, Kunst & Theater, mitreißende Konzerte, Workshops und spannende Podiumsdiskussionen.

Viele tausend Teilnehmende suchen dringend Übernachtungsmöglichkeiten.

Wir brauchen deine Hilfe!

Bring dich mit deiner Gastfreundschaft in den Katholikentag ein und werde Gastgeber:in.

Du bietest für vier Nächte eine **Übernachtungsmöglichkeit**. Von Klappsofa bis Zeltplatz im Garten ist alles denkbar. Vielleicht auch ein kleines Frühstück, das ist aber kein Muss. Ob du eine Person oder mehrere, eine Frau, einen Mann, ein Paar oder eine Familie beherbergen möchtest, entscheidest du selbst.

Melde dich als Gastgeber:in an unter **katholikentag.de/gastgeben**.

Wir freuen uns, wenn du uns hilfst weitere mutige Gastgeber:innen im Kreis deiner Familie oder Freunde zu finden!

Herzlichen Dank!

Du erreichst uns unter:

Telefon: 0931 870 930 04 | E-Mail: betten@katholikentag.de
katholikentag.de/gastgeben



Reisen in Gemeinschaft

Im Mai 2025 wollten wir eigentlich für 11 Tage nach Jerusalem, der „Heiligen Stadt“. Man muss nicht viele Worten machen, um voll Trauer und Sorge zu begründen, warum diese Studienreise mit einem tollen Programm, die fest gebucht war und für die sich schon einige angemeldet hatten, nicht zustande kam. Weil es auch sonst in der Welt vielerorts zu brennen scheint, mag das folgende Reiseangebot vielleicht ein willkommener Kontrastvorschlag sein. Jochen Deitert, der bereits mehrere Reisen in Zusammenarbeit mit „Biblische Reisen“ nach Israel, Jordanien und Ägypten geleitet hat, wird diese Reise führen.



Kulturen erleben,
Menschen begegnen.



1. bis 12. Mai 2026

Griechenland Kykladen

12-tägige Gruppenreise

Lust darauf,
in Gemeinschaft
zu verreisen?



Highlights

- **Athen & Plaka** – Antike trifft Altstadtflair
- **Paros** - ins byzantinische Mittelalter
- **Delos & Mykonos** – Geschichte & Kykladen-Charme
- **Antiparos** – Tropfsteinhöhle & Künstlerinsel
- **Naxos** – Antike Statuen & Bergdörfer
- **Santorini** – Vulkanpanorama & Akrotiri

Über die Reise

Die Welt bietet viele Freuden – Frauen, Früchte, große Ideen –, doch nichts bewegt das Herz so tief wie eine Reise durch das griechische Inselmeer, wie sie der Dichter Nikos Kazantzakis beschreibt. Wir laden Sie ein, diese Freude bei einer Reise zu den Kykladen zu erleben – zu den Inseln Paros, Antiparos, Naxos, Delos, Mykonos und Santorini. Manche Inseln zeigen sich spröde und karg, andere bunt und überwältigend. Geschichte und Kultur begegnen uns in antiken Heiligtümern, byzantinischen Traditionen, Kreuzritterburgen und orthodoxen Kirchen, Klöstern und Kapellen. Kleine Wanderungen führen durch malerische Dörfer, die – eingebettet in eindrucksvolle Natur – zu den wahren Höhepunkten dieser Reise zählen. Auch die griechische Küche kommt nicht zu kurz, denn bei vielen Abendessen in kleinen Tavernen lernen Sie ihre Vielfalt kennen.

Preis: ab 3.328 €* im DZ
* ab 20 zahlenden Teilnehmern,
EZ-Zuschlag: 710 € (1.-4. Zimmer, 750 € (ab 5. Zimmer)

Anmeldung und Beratung:

Joachim Deitert

Würzburg

0931 960684 | joachim-uta.deitert@t-online.de

Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH

Sprechen Sie mich gerne an.

Buchbesprechung

Jakobus Geiger, Wege ins Schweigen. Impulse zur Kontemplation. Münsterschwarzach (Vier-Türme-Verlag) 2023, 160 Seiten, 22,00 €

Der Titel dieses Buches verspricht keine besonders spannende Lektüre. Wenig Aufregendes wird zu erwarten sein, wenn jemand über „Wege ins Schweigen“ spricht. Nicht einmal „Besinnliches“ oder theologisch Interessantes kann dahinter stecken. Was aber, wenn im Schweigen die Erfahrung von „Fülle“ verborgen liegt? Zu dieser Erfahrung auf dem sog. „Inneren Weg“, dem Weg spiritueller Reifung jedenfalls will der Autor mit diesem Buch beitragen und verhelfen. Bruder Jakobus Geiger OSB, geboren 1955, ist Mönch der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Seit zwanzig Jahren bietet er dort Kontemplationskurse an, die Elemente des Jesusgebet, christlicher Meditation und Kontemplation sowie fernöstlichen Zen miteinander verbinden. In seinen meist ausgebuchten Kursen „ermöglicht er vielen Menschen, in die tief berührenden Erfahrungen mit dem eigenen Innenraum und dem göttlichen Geheimnis, die der kontemplative Weg bereithält, einzutauchen.“ Das Buch ist auf vielfältigen Wunsch seiner Kursteilnehmer/innen hin entstanden und enthält ca. 30 anregende und einfühlsame Impulsvorträge im Rahmen seiner Kurse.

„Wenn ich mich in der Kontemplation rückhaltlos öffne und all die überschichtigen Gedanken, Gefühle, Probleme, eigenen Untiefen und auch Abgründe hinter mir lasse, so kann es geschehen, dass ich in eine innere Tiefe gleite, in der ich eins werde mit mir, mit meinem Umfeld, mit Gott. ... Dies ist ein Zustand tiefen Schweigens aller Wünsche, Sorgen, Vorstellungen und Erinnerungen. Dort erfahre ich zutiefst Sinn, indem ich erkenne, Teil eines viel Größeren, Umfassenderen zu sein“ (36f). Im Lauschen in das Schweigen öffnen wir uns der uns innewohnenden göttlichen Wirklichkeit. Daraus erwächst letztendlich ein grenzen- und bedingungsloses Mitgefühl mit allem, was ist und der gesamten Schöpfung gegenüber. Diese Erfahrung von „Fülle“ menschlichen Lebens, die den göttlichen Wesenskern in uns berührt, ist etwas ganz anderes als das reine Fürwahr halten von sog. „Glaubenswahrheiten“.

Dieses Buch ist für alle, die den „Inneren Weg“ für sich entdecken möchten oder auch auf ihm als „Übende“ bereits fortgeschritten sind, ein Schatz! Man liest es gern und ohne Mühe, entdeckt aber viel Tiefgang beim Lesen und bei wacher Lektüre auch bei sich selbst (vgl. auch den Beitrag „Was ist Kontemplation?“ in diesem Pfarrbrief!)

Jochen Deitert

Stern-Stunde

Weihnachtsstern
leuchtet am Himmel
Weihnachtsstern
blüht in deiner Wohnung
Weihnachtsstern
glänzt in deinem Herzen
Jesus ist dort geboren



Foto: Adrienne Uebbing

Ein Licht leuchtet auf: Weihnachten weltweit

Weihnachten wird in vielen Kulturen und Ländern unterschiedlich gefeiert – aber überall steht im Mittelpunkt: die Geburt Jesu, das Licht, das in die Welt kommt.

- In **Mexiko** etwa ziehen Familien vom 16. bis 24. Dezember mit „Las Posa-das“-Umzügen durch die Straßen. Dabei spielen sie nach, wie Maria und Josef Herberge suchten. An jeder Station singen sie Lieder, klopfen an Türen – bis sich eine öffnet. Dann wird gemeinsam gefeiert, gebetet und gegessen. Diese Tradition verbindet Generationen und erinnert an die zentrale Botschaft: Jeder Mensch braucht einen Ort, an dem er willkommen ist.
- In **Schweden** bringt am 13. Dezember das Luciafest Licht in die dunkle Jahres-

zeit. Mädchen mit Kerzenkranz im Haar erinnern an die heilige Lucia. Sie ziehen durch Schulen und Kirchen und singen Lieder, die vom Licht und der Hoffnung erzählen.

- Auf den **Philippinen** leuchten zur Weihnachtszeit Millionen bunte Sterne – sogenannte Paról. Diese Laternen symbolisieren den Stern von Bethlehem. Besonders Kinder basteln sie voller Hingabe. Höhepunkt ist die Simbang Gabi, eine neuntägige Messe in der Morgendämmerung. Trotz der frühen Stunde sind die Kirchen voll – aus Dankbarkeit und Freude über das Kommen des Herrn.
- In **Äthiopien**, wo Weihnachten am 7. Januar gefeiert wird, heißt das Fest Ganna. Gläubige tragen weiße Gewänder und pilgern zu den Kirchen. Es wird gefastet, gebetet und gemeinsam gegessen. Die liturgischen Feiern sind lang und feierlich – eine tiefe geistliche Erfahrung.

Weihnachten kennt viele Gesichter – doch alle erzählen von derselben Wahrheit:

Christus ist das Licht der Welt.

Und dieses Licht verbindet uns über alle Grenzen hinweg.



Foto: Sylvio Krüger | Pfarrbriefservice.de

GOTTESDIENSTE IM RAUM

Übersicht über die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertage

Sa. 06.12. / So. 07.12.

Oberdürrbach	18:00	VAM
Leinach CS	18:30	MF
Güntersleben	18:30	VAM
Thüngersheim	7:00	MF
St. Vitus	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Dürrbachau	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF

Sa. 13.12. / So. 14.12.

Margetshöchheim	7:00	WGF
Dürrbachau	18:00	MF
Thüngersheim	18:30	VAM
St. Vitus	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
Güntersleben	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Unterdürrbach	10:30	FamGD
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF

Sa. 20.12. / So. 21.12.

St. Vitus	18:00	VAM
Unterdürrbach	18:00	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Leinach CS	18:30	VAM
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Thüngersheim	10:00	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF

Mi. 24.12. - Hl. Abend

Güntersleben	17:00	FamGD
Kuratie	17:00	MF
Unterdürrbach	17:00	WGF
Leinach CS	17:30	MF
Oberzell	21:00	Christmette
Dürrbachau	21:00	Christmette
Thüngersheim	22:00	Christmette
Erlabrunn	22:00	Christmette
Margetshöchheim	22:00	Christmette
St. Vitus	22:15	Christmette

Do. 25.12. - 1. Weihnachtsfeiertag

Oberzell	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Güntersleben	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
St. Vitus	18:00	MF

Fr. 26.12. - 2. Weihnachtsfeiertag

Oberzell	9:00	MF
Leinach CS	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	WGF
Güntersleben	10:00	MF
St. Vitus	10:30	MF
Unterdürrbach	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	18:00	MF

Sa. 27.12. / So. 28.12.

Gadheim	18:00	MF
Margetshöchheim	18:30	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Vitus	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	MF
Dürrbachau	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF

agen im Pastoralen Raum Würzburg Nord-West

Do. 01.01. - Neujahr

Oberzell	9:00	MF
St. Vitus	10:30	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Leinach SL	17:00	MF
Kuratie	18:00	MF

Sa. 03.01. / So. 04.01.

St. Vitus	18:00	VAM
Leinach CS	18:30	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Oberzell	9:00	MF
Margetshöchheim	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Oberdürrbach	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF

Di. 06.01. - Dreikönig

Unterdürrbach	9:00	ökum. GD
Erlabrunn	9:00	MF
Kuratie	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
Güntersleben	9:00	WGF
Thüngersheim	9:00	WGF
Oberdürrbach	10:30	MF

Sa. 10.01. / So. 11.01.

Güntersleben	9:00	MF
Oberdürrbach	18:00	VAM
Leinach SL	18:30	MF
Thüngersheim	18:30	VAM
St. Vitus	9:00	MF
Erlabrunn	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Güntersleben	10:00	MF
Unterdürrbach	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF

Sa. 17.01. / So. 18.01.

St. Vitus	18:00	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Erlabrunn	18:30	MF
Margetshöchheim	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Thüngersheim	10:00	MF
Oberdürrbach	10:30	MF
Leinach CS	10:30	MF
Kuratie	10:30	MF
Unterdürrbach	18:00	WGF

Sa. 24.01. / So. 25.01.

Oberdürrbach	18:00	Taizé-GD
Margetshöchheim	18:30	VAM
Thüngersheim	18:30	VAM
St. Vitus	9:00	MF
Leinach SL	9:00	MF
Oberzell	9:00	MF
Güntersleben	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Kuratie	10:30	MF
Erlabrunn	10:30	MF
Zell	10:30	KiKi
Unterdürrbach	10:30	MF

Sa. 31.01. / So. 01.02.

St. Vitus	18:00	VAM
Unterdürrbach	18:00	VAM
Leinach CS	18:30	VAM
Güntersleben	18:30	VAM
Oberzell	9:00	MF
Erlabrunn	9:00	MF
Thüngersheim	10:00	MF
St. Hedwig	10:00	WGF
Kuratie	10:30	MF
Margetshöchheim	10:30	MF
Oberdürrbach	10:30	MF

MF = Messfeier / VAM = Vorabendmesse / WGF
 = Wort-Gottes-Feier / GD = Gottesdienst /
 FamGD = Familiengottesdienst

KONTAKT

Für Krankensalbung, bei Sterbefällen oder in anderen seelsorglichen Angelegenheiten erreichen Sie unsere Seelsorger unter folgenden Kontakten:

Pfarrer Andreas Kneitz

E-Mail: andreas.kneitz@bistum-wuerzburg.de

Tel.: 0931-461239

Urlaub: 15.-18.12.2025

Gemeindereferentin Katharina Simon

E-Mail: katharina.simon@bistum-wuerzburg.de

Tel.: 0931-30499842

Diakon im Nebenberuf Rudolf Haas

E-Mail: diakon.haas@bistum-wuerzburg.de

Tel.: 09350-9098262

Für ein Beicht- oder Seelsorgegespräch stehen wir jederzeit zur Verfügung. Melden Sie sich im Pfarrbüro oder vereinbaren Sie direkt einen Termin mit Pfarrer Kneitz. Für Seelsorgegespräche wenden Sie sich bitte auch an Gemeindereferentin Frau Simon oder an Herrn Diakon Haas.

Zentralbüro Zell

Rathausplatz 1
97299 Zell am Main
Tel. 0931-461272
Fax: 0931-30499849

E-Mail:
pg.zell-main@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Öffnungszeiten Büro Zell:

Montag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch	09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr - 16:00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Pfarrbüro Leinach

Burkardusstraße 4
97274 Leinach
Tel.: 09364-1360

E-Mail:
pfarrei.leinach@bistum-wuerzburg.de
Homepage: www.kirchen-zell-leinach.de

Öffnungszeiten Büro Leinach:

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Dienstag	16:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr - 11:00 Uhr

Die Pfarrbüros sind geschlossen vom 22.12.2025 - 05.01.2026.

In dringenden Angelegenheiten sind wir in dieser Zeit telefonisch zu erreichen unter: 0931-30499842.